

Ercheint
Dienstag
Donnerstag
Samstag
und
Sonntag.
—
Beheilpreis
per Quartal
im Bezirk
Nagold
90
außerhalb
1.—

Mus den Lannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeige

Von der



Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Einrück-
ungspreis
f. Altensteig
und nahe
Umgebung
bei einm.
Einrückung
8 S., bei
mehrmal.
je 6 S.
außwärts
je 8 S. die
1 Spalt. Zeile

Nr. 144.

Man abonniert außwärts auf dieses Blatt bei
den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 19. Septbr.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1897.

Amliches.

Das am 15. Juli d. J. vom K. Oberamt Nagold erlassene
Verbot des Umhertreibens von Rindvieh im Hausierhandel inner-
halb des Oberamtsbezirks Nagold ist wieder aufgehoben worden.

Landesnachrichten.

Altensteig, 18. September. Wenn sich der
Verein für öffentliche Gesundheitspflege gegenwärtig
in Karlsruhe mit der Bekämpfung des Alkoholismus
beschäftigt, so sind wir gewiß, daß er damit denjenigen
Gegenstand ergriffen hat, dem auf dem Gebiete der
sozialen Reform der erste Platz gebührt. Es giebt
für die soziale Wohlfahrt ungezählter Tausende thot-
sächlich keine größere Gefahr als der Alkoholismus,
und im ganzen Deutschen Reich ist kein Laster mehr
verbreitet als die Trunksucht. Und welch' maßloses
Elend schüttet die Trunksucht über so unendlich viele
Familien aus, die sonst sorglos und glücklich sich ihres
Lebens freuen könnten. In wie zahllosen Fällen
wird diesem grausamen Götzen Alkohol der ganze
Wochenlohn des Vaters und Verdieners geopfert, und
Weib und Kinder dabeim hungern und jammern. Der
Trunksuchtsüchtige verstrickt seine Opfer in alle erdenklichen
Laster und verwandelt den sorgsam und liebevollen
Gatten und Vater mit der Zeit zu einer verkommenen
Person. Wir meinen, daß diesem Uebel mit allen
Kräften gesteuert werden müsse und zwar auf dem Wege
der Gesetzgebung. Ein Trunksuchtgesetz würden wir mit
Freuden begrüßen, welches das dem Trunke ergebene
und deshalb nicht Gutes, sondern nur Unheil anrichtende
Individuum nach erfolgloser und wiederholter Ver-
warnung für das Arbeitshaus reis erklärt. Ein solches
Gesetz würde segensreicher wirken als hundert andere.

In Wildberg feierte am letzten Samstag Herr
Stadtpfleger und Gemeinderat Seiger sein 25jähriges
Dienstjubiläum als Stadtpfleger.

Thumlingen, O.A. Freudenstadt, 15. Sept.
In letzter Zeit wurde hier ein Militärverein gegründet.
Derfelbe zählt bis jetzt 25 Mitglieder.

Oberhaugstett, 17. Sept. Gestern nachmit-
tag 3 Uhr brannte es in dem Wohnhaus des M. Bolz,
Bauer auf der Bühne, die Flammen schlugen schon zum
Laden heraus; durch schnelles Eingreifen wurde das
Feuer auf seinen Herd beschränkt. Unsere Wasserleitung
bat sich hiebei bestens bewährt. Entstehungsurache des
Feuers ist noch nicht ermittelt.

Colm. Am 2. ds. fand eine Plenarsitzung der Handels-
und Gewerbesammler statt. Hierüber schreibt man dem Staats-
anzeiger: Durch Erlass des K. Ministeriums des Innern waren
vier Punkte, welche auf die Durchführung der Gewerbeordnungs-
novelle vom 26. Juli 1897 betreffen die Organisation des
Handwerks von Einfluß sind, zur Erörterung gestellt. Die Kammer
hält die Bildung selbständiger Handwerkerkammern für die den
wärtig. Verhältnissen entsprechende Einrichtung. Nach Bildung
selbständiger Handwerkerkammern wird eine veränderte Zusammen-
setzung des Gesamtkollegiums der K. Zentralstelle für Gewerbe
und Handel unter Beiziehung von Vertretern der Handwerkerkammern,
in Aussicht zu nehmen sein. Die Handwerkerkammern werden
ihren Aufgaben um so mehr gerecht zu werden vermögen, je mehr
sie mit entsprechenden Mitteln an Geld und Arbeitskräften aus-
gestattet sind, was am ehesten bei Bildung möglichst großer Bezirke
erreicht werden kann. Für die in die Organisation der Handwerker-

kammern nicht einbezogenen Kleingewerbetreibenden (Wirte, Klein-
kaufleute, Hausierer u. s. w.) erachtet die Kammer eine freiwillig
organisierte Vertretung für am meisten geeignet. — Die Kammer
erklärte ferner die Erlassung einer Gewerbeordnung (in Ueberein-
stimmung mit dem Beschluß der Abgeordnetenversammlung anlässlich
der Adressdebatten) für ein dringendes Bedürfnis. — Die von einer
Anzahl von Handelskammern und nun auch durch Erlass der
K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Anregung gebrachten
Erhebungen über die Lage des Kleinhandels hat die Kammer ab-
gelehnt, weil sie sich von einer solchen umständlichen, mit nicht
unerheblichen Kosten verbundene Enquete keinen Erfolg zu ver-
sprechen vermag.

Geislingen, 16. Sept. Auf Veranlassung
des Ortsverbandes der Gewerbevereine sprach gestern
abend der Verbandskassier Klein aus Berlin in der
Bierhalle hier über die Notwendigkeit der Arbeiter-
organisation. In 1 1/2 stündiger ruhiger sachlicher
Rede verbreitete sich der Referent über die Zweck-
mäßigkeit der Gewerbevereine und deren Ziele —
Krankensunterstützung, Unterstützung der Mitglieder in
außerordentlichen Notfällen, Abschaffung der Kinder-
arbeit, Gewährung von Reisevergütungen zu Erlangung
von Arbeitsgelegenheit u. s. w. Auf seiner Reise habe
er besonders in Sachsen in der Textilbranche viel
Elend gefunden, hauptsächlich sei dort Frauen- und
Kinderarbeit im Schwunge. Für solche Fälle fordert
Redner weibliche Fabrikinspektoren; auch müßte für
lustige Arbeitsräume gesorgt sein. In Württemberg
allerdings seien die Verhältnisse besser. Erwähnenswert
ist, daß der Redner den sozialdemokratischen Zukunfts-
staat als ein leeres Hirngespinnst bezeichnete; die Aus-
führungen der sozialistischen Agitation mit ihren
glänzenden Bildern höre sich wohl schön an, sei aber
Träumerei, die nie in Erfüllung gehe. Arbeiter und
Arbeitgeber sollen in friedlichem Sinn zusammenarbeiten,
denn Unfrieden verzehre, nur Einigkeit macht stark.

Ulm, 17. Sept. In der gestrigen Sitzung der
bürgerlichen Kollegien wurde der Verkauf von 6 1/2
Morgen Bangrund auf der „Unteren Bleiche“ außer-
halb des Walles an den Kaufmann und Lederhändler
Gabriel Lebrecht hier genehmigt. Der Kaufpreis be-
trägt 60 000 Mark. Lebrecht beabsichtigt, auf dem
erworbenen Grundstück eine große Lederfabrik zu er-
stellen.

Die schon kürzlich aufgetauchte Meldung, daß
König Humbert in Homburg seinen Einfluß auf-
geboten habe, um auf eine Besserung der Beziehungen
zwischen Deutschland und England hinzuwirken, wird
nun auch in Kreisen, die in Beziehung zur italienischen
Regierung stehen, bestätigt. Man bringt damit die
Anwesenheit des italienischen Botschafters in London,
Generals Ferrero, während der Homburger Entree
in Zusammenhang. Dieser scheint mit der Aufgabe
betraut zu sein, die in London angestrebte Annäherung
zwischen England und Deutschland besonders rück-
sichtlich der maritimen Interessen zu fördern.

Posen, 15. Sept. Eine auf dem Dominium
Brunnow im Kreise Pleschen im Dienst stehende Magd
und deren Bräutigam setzten aus Nachsicht dem für
die Dominialarbeiter bestimmten Essen Gift zu. Un-

mittelbar nach der Mahlzeit erkrankten zwölf Personen.
Da sofort ärztliche Hilfe geholt war, wurden der
„P. J.“ zuf. zehn Personen wieder hergestellt. Eine
ist noch leicht krank und bei der zwölften ist der Zu-
stand fast hoffnungslos. Die beiden Giftmischer sind
verhaftet.

Ausländisches.

Wien, 17. Sept. Offiziös wird berichtet, daß
anlässlich der Totifer Manöver die Versuche mit den
rekonstruierten Schnellfeuergeschützen glänzende Ergeb-
nisse hatten, daß aber trotzdem die Kreierung ganz
neuer Feldgeschütze unvermeidlich sei.

Ein Antwerpener Diamantmakler, den ein
Händler beauftragt hatte, eine gewisse Anzahl von
Diamanten auf dem Pariser Plage zu verkaufen, ist
mit den ihm anvertrauten Diamanten verschwunden.
Die veruntreuten Diamanten haben angeblich einen
Wert von 1 1/2 Millionen Franken.

Kanea, 17. Sept. „Agenze Havas“-Meldung.
Im Auftrage der Pforte erhob der Gouverneur Ein-
spruch gegen die Bildung einer internationalen mili-
tärlichen Justizkommission, da dieselbe den Reichs-
gesetzen und dem Völkerrecht zuwider sei und der von
den Mächten anerkannten und gewährleisteteten Sou-
veränität des Sultans Abbruch thue.

Mexiko, 17. Sept. Gestern vormittag erhielt
der Präsident Porfirio Diaz, als er sich, umgeben von
seinem Stabe, zu Fuß nach dem maurischen Pavillon
Alameda begab, um an der Jahresfeier der Unabhän-
gigkeit Mexikos teilzunehmen, hinterücks von einem Strolche
einen Faustschlag in den Nacken. Der Präsident brach
zusammen, blieb aber unverletzt, da der tiefstehende Hut
die Kraft des Schlages minderte. Der Thäter ist ver-
haftet.

Handel und Verkehr.

Altensteig, 18. Sept. In dem mit Obst reich
gesegneten Walddorf herrscht zurzeit ein reger Obsthandel.
Roßobst wird mit 7 Mk. per Ztr. bezahlt. Die
Produzenten sind zurückhaltend. Alles Tafelobst ist
zum laufenden Preis verkauft; in Schwandorf bei der
Kechlerischen Gutsbesitzer wurden 10 Mk. per Ztr.
bezahlt.

Widlingen, 15. Sept. (Hopfen.) Gestern wurden
hier wieder ca. 50 Zentner von 70—80 Mk. verkauft, im
ganzen also bis jetzt ca. 100 Ztr. Die Ernte ist bis
morgen abend als geschlossen zu betrachten.

Göppingen, 15. Sept. Bahnhof. 7 Wogen
Roßobst, per Ztr. 6 Mk. 50 Pfg. bis 7 Mk.

Konstanz, 14. Sept. Birnen 12 Mk. bis
13 Mk. 50 Pfg. der Doppelzentner.

Untertürkheim, 15. Septbr. (Fahmarkt.)
Der heutige Fahmarkt ist gegen das Vorjahr nur zur
Hälfte befahren. Der Verkauf geht trotz dem Regen
rasch von statten. Bezahlt wurden: für große Fässer
19 bis 24 Mk., für mittlere 24—30 Mk. und für
kleinere 30—40 Mk. per Eimer.

Verantwortlicher Redakteur: W. Kiefer, Altensteig.

1 Mk. 80 Pfg. für Oktober, November und Dezember durch die Post frei ins
Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg,
Baden und Hohenzollern verbreitete

Schwarzwälder Hote in Oberndorf a. N.

Ercheint 7mal wöchentlich
mit täglichem Unterhaltungsblatt.

Auflage 25,500

Insertionspreis 20 Pfg. die Zeile.
1mal monatlich Gemeinnützige Blätter.

Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.



Revier Hoffstett.

Bengholz- und Stangen-Verkauf.

Donnerstag den 23. Septbr. vorm. 11 Uhr

im „Lamm“ in Agenbach vom Scheidh. der Gut Agenbach:

Rm.: eichen 4 Anbruch; buchen 3 Scheiter, 21 Prgl. u. Klobh., 1 Anbruch, 4 Reispfingel; Nadelh. 13 Schr., 99 Prgl., 235 Anbr., 13 Reispfingel;

ferner:

330 ficht. Hopfenstangen I. u. V. Kl. 230 Rebstecken I. u. II. Kl.

Freitag den 24. September vorm. 10 1/2 Uhr

in der „Sonne“ in Michelberg aus II. 18 Unt. Stutzberg, sowie v. Scheidholz der Guten Rehmühle u. Michelberg:

Rm.: eichen 11 Anbruch; buchen 2 Pringel u. Klobholz; Nadelh. 1 Schr., 17 Prgl., 179 Anbruch.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Reis-Verkauf

Mittwoch den 22. ds. Mts. nachm. 5 Uhr

im „Hirsch“ in Edelweiler aus Baumplah, Leimenmisch und Reizwies: ca. 1000 Wellen Nadelreis in Flächenlosen.

Altensteig.



Leiterwagen

(für Kinder)

von 3 M. an

empfehlen

Th. Becker

Sattler und Tapezier.



Zu haben

in den meisten Colonialwaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen

„Dr. Thompson“

und die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlagen in Altensteig bei Pauline Buob, J. Würster.

Niederlagen in Ebhausen bei Johs. Hartner, Johs. Schöttle & Cie.

Gaiterbach.

Fahrnis-Verkauf.

Wegen Todesfall verkaufe ich

Dienstag den 21. ds. Mts.

von vormittags 9 Uhr an

in meiner Wohnung

2 Pferde, 4- und 12jährig, 1 Fohlen, 1 1/2jährig, 2 aufgemachte Wagen zum Langholzführen geeignet, 2 Benzen, eine neue und eine ältere, 1 Chaise samt Geschirr, 2 Schlitten, Ketten, sowie sämtliche Baumannsfahrnis

wozu Liebhaber einladet

Philipp Selber, Bauers Witwe.

Photographische Aufnahmen in Altensteig

am Sonntag den 26. Septbr. ds. Js.

bei jeder Witterung.

Photograph Holländer.

Spielberg.

Zu meinem Kunstdünger-Lager in der „Traube“ in Altensteig ist zur Herbst-Saat vorrätig:

Knochenmehl, Thomasmehl,

Kainit

und empfehle solches in vorzüglicher Qualität bestens.

Rueff.

15 erste Preise.

Dieschwarze Eisengallus-Tinte

die beste Archiv- und Dokumenten-Tinte.

Farbige Tinten und Tuschen

für Aemter.

Stempelfarben Stempelkissen Klebstoffe.

überall erhältlich.

Eduard Beyer

Chem. Fabrik Chemnitz.

Begr. 1856.



Göppinger Knochenmehl

billigstes, phosphorsäurereichstes Düngemittel

(garantierter Mindestgehalt 28-29% Phosphorsäure, 1-1 1/2% Stickstoff — in Wirklichkeit meist wesentlich mehr — und von ersten und anerkannten Fachleuten aus allen Gegenden Württembergs laut vorliegender Zeugnisse für Wintergetreide, Wiesen und Klee als ganz besonders wirksam und bewährt erfunden, hält zur Aussaat bestens empfohlen)

Göppinger Gelatine- & Leimfabrik.

G. Feher.

Bezirksniederlage: Carl Rueff z. Nöble, Spielberg.

Ober-Waldach b. Pfalzgrafenweiler.

Müller-Gesuch.

Ein jüngerer Kundenmüller von 16 bis 20 Jahren kann sofort eintreten bei Gottlob Burthardt Müller.

Simmersfeld.

Unterzeichneter sucht gegen hohen Lohn eine tüchtige

Magd

für sofort

Friedr. Waidelich, Bauer.

Ragold.

Holländische Blumen-Zwiebel

in den beliebtesten Arten u. Sorten wie: Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Fetzen, Crocus, Scilla, sind eingetroffen und empfehle solche für Topf-, Wasser- und Freiland-Cultur passend in verschiedenen Preislagen billig

Dr. Schuster
Handelsgärtnerei.

N.B. Bei Bestellungen im Betrag von 5 M. an 5% Rabatt oder entsprechende Gratis-Beigabe.

Altensteig.

Vom Montag ab kann

neuer selbstgekelterter



Wein

(prima)

gefaßt werden bei Schey z. Löwen.

Altensteig.



Kinderrwagen

Reise-

Effekten

sowie sämtliche

Sattler-

Artikel

billigt bei

Th. Becker

Sattler u. Tapezier.

Egenhausen.

Einen sehr gut heizenden

Regulierrosen

für 1 kleineres Zimmer passend, samt Stein und Rohr verkauft Schullehrer Gall.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (Jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg., u. 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbiweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: Echt chinesische Ganzdaunen (sehr feinst) 2 M. 50 Pfg., u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgeliefertes berechnungslos zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westf.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Reisepassagierzahl ca. 3 Millionen.
Oceandampfer nach New York
6-7 Tage.

Schnell-Postdampfer-Linien zwischen

Bremen-New York

GENUA-NEWYORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft erteilt der

Norddeutsche Lloyd Bremen

sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft durch: John Gg. Koller, Altensteig, Gottlob Schmid, Ragold, C. F. Heintel, Pfalzgrafenweiler.

